

Rowan Colemans Romane - eine Wohltat für Herz und Seele

Stella arbeitet als Krankenschwester in einem Hospiz. Jede Nacht geht sie die Flure entlang und fragt bei den Patienten nach, ob sie ihnen noch etwas Gutes tun könne. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen, den Todgeweihten Hoffnung zu geben. Sie nimmt sich viel Zeit dafür. Und sie macht weitaus mehr, als sie eigentlich müsste. So schreibt sie im Auftrag ihrer schwer kranken Patienten deren Abschiedsbriefe. In denen heißt es zum Beispiel: "Sorg dafür, dass dein Vater sich wieder verliebt." "Iss jeden Tag Gemüse." "Trau keinem Mann mit übermäßigem Bartwuchs." "Tanz auf meiner Beerdigung zu Dean Martin." Doch bei aller Traurigkeit, die Stella im Hospiz umgibt, gibt es auch Momente der Hoffnung. Da ist Hope, die dem Tod noch einmal knapp von der Schippe springen konnte.

Die 21-Jährige leidet an Mukoviszidose. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit reicht aus, ihrem Leben ein Ende zu bereiten. Stella empfindet Mitleid für die junge Frau. Wird sie doch niemals erfahren, was Liebe wirklich heißt. Hope wird niemals Schmetterlinge beim Bauch haben. So wie damals Stella, als sie Vincent kennenlernte. Nach zwei Jahren Beziehung heirateten sie. Seit ihrer Hochzeit hat sich viel verändert. Die Verliebtheit von einst ist längst verflogen. Und schuld daran ist der Afghanistan-Krieg. Vincent geriet mit anderen Soldaten in einen Hinterhalt und verlor ein Bein. Vincent zerfließt im Kummer. Die Ehe droht zu zerbrechen. Doch die Arbeit gibt Stella die Kraft zu kämpfen. Das Leben ist zu kurz, um beim kleinsten Problem gleich aufzugeben ...

Für Leser sind die Bücher aus Rowan Colemans Feder das beste und schönste Geschenk der Welt. In diesen steckt Unterhaltung von berauscher Wirkung. Während der Lektüre von "Zwanzig Zeilen Liebe" fühlt man sich so glücklich wie selten zuvor im Leben - und außerdem ganz schwindelig von solch einem brillanten Leseerlebnis. Es ist schier unmöglich, das vorliegende Buch auch nur für eine Sekunde wegzulegen. Denn die Story fesselt einen über viele, viele Stunden. Nach "Einfach unvergesslich" gelingt der Britin abermals ein absolutes Lesehighlight. Coleman ist wahrlich eine der ganz großen unter Englands (Erfolgs-)Autorinnen. Ihre Bücher lassen den Leser die Welt um sich herum vergessen. Hier erlebt man Literatur zum Lachen, zum Weinen, zum Seufzen gut.

Pures Leseglück - genau das bekommt man mit den Romanen von Rowan Coleman in die Hand. Mehr Emotionen als in "Zwanzig Zeilen Liebe" findet man nirgends sonst. Nach nur wenigen Seiten heult man Rotz und Wasser. Diese Geschichte hätte selbst eine Cecelia Aherne oder Lori Nelson Spielman nicht besser schreiben können.

Susann Fleischer 05.10.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info